

Nr. 190/ 2006  
Magdeburg, 13. Dezember 2006

## Zweiter Durchgang abgeschlossen Staatssekretär Pleye zeichnet Sieger des Businessplanwettbewerbes aus

Pressesprecher

Mit der Prämierung der drei besten Businesspläne und der Verleihung des IT-Gründerpreises ist heute der zweite landesweite Businessplanwettbewerb in Sachsen-Anhalt zu Ende gegangen. Die Juroren hatten insgesamt 77 detaillierte Geschäftskonzepte bewertet. Die Preisgelder in Höhe von insgesamt 20.000 Euro wurden von Microsoft Deutschland, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt und PricewaterhouseCoopers Magdeburg zur Verfügung gestellt. Die Sieger sind: IN AUDITO, Horburg-Maßlau, Café Belle Vue, Halle und Dierschke MotorenTechnik, Tangermünde (eine Übersicht über die Sieger und ihre Konzepte befindet sich im Anhang).

Wirtschaftsstaatssekretär Thomas Pleye überreichte die Auszeichnungen im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in Magdeburg. Pleye zeigte sich beeindruckt vom großen Interesse und der unternehmerischen Kreativität, die die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer auch in diesem Durchgang bewiesen hätten. „Das Projekt verkörpert eines der Leitziele der Existenzgründungsoffensive ego., nämlich die Schaffung eines Klimas für unternehmerische Selbstständigkeit. Und der Erfolg ist nicht ausgeblieben: Nach dem ersten Durchlauf 2005 wurde durch Projektteilnehmer eine Vielzahl von Neugründungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt verwirklicht“, sagte Pleye.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden innovative Gründungsprojekte aus dem IT- und High-Tech-Bereich mit dem von Premium-Partner Microsoft ausgelobten und mit insgesamt 7.500 Euro dotierten IT-Gründerpreis. Das Software-Unternehmen engagiert sich im Rahmen seiner Gründerinitiative „unternimm was.“ in Sachsen-Anhalt. Den Preis gewannen: OntoChem GmbH, Halle und IN AUDITO, Horburg-Maßlau.

„Es ist unser Ziel, viel versprechenden Startups bei dem Schritt von der technischen Entwicklung hin zum wirtschaftlich erfolgreichen Markteintritt unter die Arme zu greifen“, so Carsten Rudolph, Projektleiter der Gründerinitiative „unternimm was.“, anlässlich der Preisverleihung. „Aus unserer Sicht haben gerade High-Tech-Unternehmen das Potenzial, nachhaltig für mehr Arbeitsplätze in Deutschland zu sorgen.“

Die Organisatoren des Businessplanwettbewerbs blicken auf einen erfolgreichen Durchlauf zurück: Rund 1.800 Stunden Coaching wurden an mehr als 130 Gründungsprojekte vermittelt. Der Wettbewerb, für den Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff die Schirmherrschaft übernommen hat, ist eine Maßnahme der ego.-Existenzgründungsoffensive. Das Projekt wird vom Land Sachsen-Anhalt und der Europäischen Union (ESF) mit rund 710 TEUR unterstützt. Träger ist die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH).

2007 startet der Businessplanwettbewerb in seinen dritten Durchlauf. Gründungsinteressierte können sich jetzt schon im Projektbüro (Telefon: 03931/ 21 87 48 44, Internet: [www.bpw-sachsen-anhalt.de](http://www.bpw-sachsen-anhalt.de), e-Mail: [info@bpw-sachsen-anhalt.de](mailto:info@bpw-sachsen-anhalt.de)) für den nächsten Durchgang registrieren lassen.

**PRESEMITTEILUNG**

## **Anhang**

### **Die drei besten kompletten Businesspläne**

#### **1. 10.000 Euro**

**IN AUDITO**, Horburg-Maßlau

Marco Erbe

Anja Rauhut

Als Internet-Startup-Unternehmen haben die Wirtschaftswissenschaftler Marco Erbe und Anja Rauhut das Karriereportal [www.jobmixer.de](http://www.jobmixer.de) entwickelt und vor einigen Wochen erfolgreich am Markt positioniert. Ziel ist es, Bewerber und Unternehmen frühzeitig zusammen zu bringen, um den Fach- und Führungskräftemangel abzuwenden bzw. abzuschwächen. Das Produktportfolio umfasst internetbasierte Rekrutierungslösungen im Fach- und Führungskräftebereich für kleine und mittelständische Unternehmen sowie branchenspezifische Bewerbungsformate für Bewerber. Seitdem das Portal online ist, erreichen die Gründer täglich mehr Kunden. Dieses Wachstum wollen sie fortsetzen und in absehbarer Zeit den Arbeitgeberbereich mit umfangreichen Services angliedern.

#### **2. 7.500 Euro**

**Café Belle Vue**, Halle

Atef Ouerghi

Sandra Ouerghi

Das französische Café Belle Vue befindet sich im Einkaufs- und Erlebniszentrum Nova Eventis und ist auf hochwertige und frische Backwaren und Speisen aus verschiedenen französischen Landschaften spezialisiert. Die Gründer bieten unter anderem selbst hergestellte Torten an und beliefern auch private Feierlichkeiten.

#### **3. 2.500 Euro**

**Dierschke MotorenTechnik**, Tangermünde

Thomas Dierschke

Antje Dierschke

In diesem Unternehmen sollen Motoren mit einer Leistung von 0,25 bis 22 KW hergestellt und defekte Motoren sowie Anlagepumpen gewartet und repariert werden. Bei der Produktion der Motoren soll verstärkt ein Augenmerk auf Elektromotoren gelegt werden. Diese sind speziell für die Montage in Industrieanlagen geeignet. Die Unternehmer haben sich durch eine 24-Stunden-Rufbereitschaft zum Ziel gesetzt, schnell und zu jeder Tageszeit auf Probleme reagieren zu können. Dieser Service gibt den Kunden die Möglichkeit, größere Produktionsausfälle zu vermeiden. Die bisherigen Erfahrungen, die der Gründer über die letzten zehn Jahre mit seinem Elektroinstallationsunternehmen sammeln konnte, ermöglichen eine optimale Kundenbetreuung im Bereich Motoren-, Pumpen-, und Elektrotechnik.

### **Gewinner des IT-Gründerpreises**

**OntoChem GmbH**, Halle

Dr. Lutz Weber

Prof. Dr. Ludger Wessjohann

Ziel der OntoChem GmbH, die im Oktober 2005 in Halle gegründet wurde, ist die effiziente Entwicklung und Kommerzialisierung von neuen, patentgeschützten Arzneistoffen. Die Gründer haben dazu eine computerbasierte Technologie entwickelt, die hilft, Moleküle mit bestimmten gewünschten Eigenschaften zu versehen oder neue Anwendungen für bereits bekannte Moleküle vorzuschlagen. Das Konzept von OntoChem unterscheidet sich von klassischen Methoden der Arzneimittelforschung und hat bereits zu einem eigenen Portfolio an patentgeschützten Arzneimittelkandidaten geführt, die beispielsweise an Pharmaunternehmen verkauft werden.

**IN AUDITO**, Horburg-Maßlau

(s.o.)

## **Plätze 4 bis 7 beim Businessplanwettbewerb**

**Simulacra**, Magdeburg  
Stephan Pfob  
Benjamin Dageroth  
Nils König

Simulacra bietet politische Simulationen als anspruchsvolle Weiterbildungsmaßnahme und Assessment-Center für Führungskräfte und Führungsnachwuchs an. Trainiert werden Soft-Skills wie Rhetorik, Verhandlungsgeschick, Teamwork usw. im Umfeld der internationalen Politik anhand zeitgemäßer und relevanter Themen. Simulacra steigt damit in den Markt für externe betriebliche Weiterbildung ein. Gegründet wird Simulacra zunächst als GbR von Stephan Pfob, Philosoph und Preisträger der Fakultät für Geisteswissenschaften der Uni Magdeburg, Benjamin Dageroth, Diplomwirtschaftsinformatiker und Student der Politik und Philosophie sowie Nils König, Bachelor in Management and Economics.

**Scarlett \* Lebensgerechte Möbel \* Ergo- und Rehathechnik**, Queis  
Scarlett Herrmann

Hinter dem Begriff „barrierefreies Wohnen“ steckt eine komplexe Verbindung aus planerischer Leistung, technischen Anforderungen und bürokratischen Prozessen. Aus der Rollstuhlperspektive rücken Selbstverständlichkeiten wie der Griff in den Kleiderschrank plötzlich in weite Ferne und der Weg ins Badezimmer wird zum unüberwindbaren Hindernisparcours. In einer solchen Situation heißt es, die Möbel auf neue Maße zu bringen, Türschwellen abzusenken und Liftsysteme einzubauen, damit die Betroffenen ihre Bewegungsfreiheit wieder gewinnen. Die planerischen Anforderungen an solche Projekte sind sehr vielschichtig. Hinzu kommt, dass für die Ausführung verschiedene Spezialisten wie Tischler, Elektriker und Sanitärfachleute Hand in Hand arbeiten müssen. Einerseits fehlt vielen Betrieben das fachliche Spezialwissen für barrierefreie Umbauten, andererseits ist die Umsetzung auch aus bürokratischer Sicht so vielschichtig, dass sie für Laien kaum zu durchschauen ist. Um ihren potenziellen Kunden den Rücken möglichst frei zu halten, entschloss sich Scarlett Herrmann deshalb vor zwei Jahren, alle diese Leistungen als Paket anzubieten. Seit August 2004 gibt es das Unternehmen „Scarlett“.

**Contessia**, Magdeburg  
Sabine Gaßmann

Sabine Gaßmann entwirft und schneidert Latein- und Standardkleider für Turniertänzerinnen sowie Abendkleider für besondere Anlässe. Die Gründerin macht mit ihrer „Traumschneiderei“ ihr Hobby zum Beruf und bietet ihren Kundinnen nicht nur maßgeschneiderte Einzelstücke, sondern eine komplette Betreuung, die eine Farb- und Typberatung sowie Frisur, Make-Up und Accessoires beinhaltet.

**Vollwertgemeinschaftsküche Barleben**, Barleben  
Evelyn Brämer

Ziel der gemeinnützigen GmbH ist es, aus unbelasteten, vorwiegend ökologisch erzeugten und regionalen Produkten vollwertige Gerichte für Kindereinrichtungen und Schulen herzustellen. Die Gründung der Vollwertgemeinschaftsküche ist in ein Modell- und Demonstrationsvorhaben eingebettet, welches von den 23 Netzwerkpartnern der Lokalen Initiative Barleben "Besser essen. Mehr bewegen" getragen wird. Ziel ist es, Kindern aus allen sozialen Schichten frisch zubereitetes, gesundes und vollwertiges Essen zugänglich zu machen und somit insbesondere bei den Heranwachsenden die Prägung gesunder Ernährungsstile zu fördern. Produktionsküche und Mensa mit 7 - 12 festangestellten Mitarbeitern soll an eine Sekundarschule in Barleben angegliedert werden und Bildungsangebote u.a. für Schüler integrieren. Für die Zukunft sind außerdem ein Außer-Haus-Verkauf, Veranstaltungscatering sowie die Entwicklung und Herstellung von gesunden Pausensnacks geplant.